

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Stephan Bothe (AfD)

Finanziert Toto-Lotto linksextreme Vereine?

Anfrage des Abgeordneten Stephan Bothe (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 09.11.2022

Das Projekt „Vollkontakt“ richtete in Kooperation mit dem World Jewish Congress (JWC) am 3. und 4. September 2022 in Berlin eine Veranstaltung unter dem Titel „Vielfalt im Kampfsport“ aus. Dabei standen sowohl Vorträge als auch Kurse in verschiedenen Kampfsportdisziplinen wie Boxen, Muay Thai oder Brazilian Jiu-Jitsu auf dem Programm¹. Sowohl das Projekt „Vollkontakt“ als auch die genannte Veranstaltung wurden von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung mit Mitteln der staatlichen Toto-Lotto Niedersachsen (sogenannte Lottomittel) gefördert². Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung unterstützt laut ihren Satzungszwecken „Sport und Integration von Menschen mit Zuwanderergeschichte“ in Niedersachsen³.

„Vollkontakt“ gibt auf seiner Website kein Impressum an, nennt lediglich O. Z. als Projektleiter⁴. Laut dem Sportausschuss des Deutschen Bundestags handelt es sich um ein Modellprojekt der KoFas gGmbH mit Sitz in Hannover und Berlin⁵. An anderer Stelle wird das Projekt „Vollkontakt“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend dem Verein IcanDo - Verein für Spiel, Sport und Soziale Arbeit e. V. mit Sitz in Hannover zugeschrieben⁶. O. Z. ist laut Eigenauskunft auf dem Portal Xing gleichzeitig Geschäftsführer der KoFas gGmbH und erster Vorsitzender des IcanDo e. V.⁷. Zweiter Vorsitzender des IcanDo e. V. ist D. K.⁸. Dieser wiederum war nach Eigenauskunft „einige Jahre“ für die KoFas gGmbH tätig und ist inzwischen auch bei der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung beschäftigt⁹.

Mitarbeiter des Projekts „Vollkontakt“ und Referent bei der Veranstaltung „Vielfalt im Kampfsport“ sowie Gründungsmitglied der KoFas gGmbH ist R. C., der als Rechtsextremismus- und Hooligan-Experte in Erscheinung getreten ist und nach Kenntnis der Fragesteller der linksextremen Szene nahesteht und bei einschlägig bekannten Gruppierungen aus diesem Spektrum auftritt.

- Am 8. März 2019 hielt R. C. einen Vortrag bei der Gruppe North East Antifascists (NEA) in Berlin¹⁰. Die NEA nimmt laut Verfassungsschutz Berlin eine „führende Rolle in der linksextremistischen Szene Berlins“ ein¹¹.
- Am 12. September 2019 hielt R. C. einen Vortrag bei der Antifa Infamous aus Hannover¹².
- Am 30. Oktober 2020 hielt R. C. einen Vortrag beim „Zeckenmatte Vortrags-Freitag“ im Conne Island, einem bekannten Treffpunkt der Leipziger Autonomen-Szene¹³.

¹ <https://kampfsport.wjc.org/>

² <https://www.vollkontakt.info/home1>

³ <https://www.lotto-sport-stiftung.de/foerdermoeglichkeiten/>

⁴ <https://www.vollkontakt.info/kontakt>

⁵ Ausschussdrucksache 19(5)186 Sportausschuss Deutscher Bundestag, 04.03.2020

⁶ <https://www.demokratie-leben.de/projekte-expertise/projekte-finden-1/projektetails/vollkontakt-demokratie-und-kampfsport-369>

⁷ vgl. https://www.xing.com/profile/O._Z.

⁸ <http://www.icando-verein.de/our-impact>

⁹ <https://www.stiftungsbericht.de/2020/bewegendes-miteinander/>

¹⁰ <https://antifa-nordost.org/tag/r.-c./>

¹¹ Verfassungsschutzbericht Berlin 2019, S. 148

¹² https://www.instagram.com/p/BtleqptBA_F/

¹³ <https://conne-island.de/nf/263/10.html>; vgl. auch <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus167681412/Kampf-gegen-linke-Gewalt-oder-Gesinnungsschnueffelei.html>

- Am 16. Dezember 2020 hielt R. C. einen Vortrag im von Linksextremisten frequentierten Redore Gym in Halle (Saale)¹⁴.
- Am 27. Januar 2021 hielt R. C. einen Onlinevortrag bei der Ultra-Gruppierung La Caillera des SV Werder Bremen¹⁵. Über diese heißt es in einer Großen Anfrage der CDU-Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft: „Alle Ultra-Gruppierungen sprechen sich gegen Faschismus aus, sind darüber hinaus aber politisch neutral. Ausnahmen bilden hier die Gruppen Infamous Youth und Caillera, die sich auch in Veröffentlichungen im Internet deutlich zum linksautonomen Spektrum bekennen.“¹⁶.
- Am 21. April 2022 hielt R. C. einen Vortrag bei der Anarchistisch-Syndikalistischen Jugend Bonn¹⁷. Im Verfassungsschutzbericht 2021 heißt es: „Syndikalistischen Anarchisten geht es um die unmittelbare Abschaffung jeglicher Form von Herrschaft und damit auch des demokratischen Rechtsstaats und seiner Einrichtungen durch eine Revolution“¹⁸.

Geschäftsführer der KoFaS gGmbH ist J. T. G.¹⁹, der ebenfalls als Experte für Fußball-Fankulturen firmiert. Wie R. C. steht dieser nach Kenntnis der Fragesteller der linksextremen Szene nahe und trat in der Vergangenheit bei einschlägig bekannten Gruppierungen aus diesem Spektrum auf:

- Im Januar 2013 nahm J. T. G. an einer Podiumsdiskussion der Autonomen Antifa München teil²⁰. Das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz schreibt über die Autonome Antifa München: „Sie pflegt bundesweite Kontakte zu anderen autonomen und postautonomen Gruppierungen und trat im Herbst 2015 dem linksextremistischen ‚... ums Ganze!‘-Bündnis bei, in dem sich gewaltorientierte linksextremistische Gruppen aus Deutschland und Österreich organisieren.“²¹.
 - Am 5. Juli 2013 hielt J. T. G. einen Vortrag bei der linksextremistischen Gruppierung Offenes Antifa Treffen Freiburg²². Die Gruppierung wird von den wissenschaftlichen Diensten des Bundestages aufgrund ihrer regelmäßigen Kampfsporttrainings als Beispiel für die Verflechtungen zwischen linksextremer Szene und Kampfsport-Milieu genannt²³.
1. Ist die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung berechtigt, Mittel der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH zur Förderung von Projekten und Veranstaltungen in anderen Bundesländern zu verwenden?
 2. In welcher Höhe wurde das Modellprojekt „Vollkontakt“ durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung mit finanziellen Zuwendungen ausgestattet (bitte nach Jahren und jeweiliger Förderhöhe aufschlüsseln und begründen)?
 3. In welcher Höhe wurde die KoFas gGmbH durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung mit finanziellen Zuwendungen ausgestattet (bitte nach Jahren und jeweiliger Förderhöhe aufschlüsseln und begründen)?
 4. In welcher Höhe wurde der IcanDo e. V. durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung mit finanziellen Zuwendungen ausgestattet (bitte nach Jahren und jeweiliger Förderhöhe aufschlüsseln und begründen)?
 5. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, dass die KoFas gGmbH, der Verein IcanDo e. V. oder das Projekt „Vollkontakt“ linksextreme Mitarbeiter beschäftigt? Wenn derartige Erkenntnisse vorliegen: Wie hoch schätzt die Landesregierung jeweils die Zahl der Mitarbeiter mit extremistischem Hintergrund ein?

¹⁴ <https://www.redore.de/news/>

¹⁵ http://caillera.net/buchvorstellung_januar_2021/

¹⁶ Mitteilung des Senats der Freien Hansestadt Bremen vom 04.02.2014, Drs. 18/1250

¹⁷ https://twitter.com/R._C.13/status/1511388123288289282

¹⁸ Verfassungsschutzbericht Bund 2021, S. 153

¹⁹ <http://www.kofas-ggmbh.de/contact>

²⁰ <https://antifa-nt.de/2013/01/09/die-italienischen-ultras-und-der-rechtsradikalismus/>

²¹ <https://www.verfassungsschutz.bayern.de/linksextremismus/situation/autonome/index.html>

²² <https://www.antifaschistische-linke.de/?p=1856>

²³ Sachstand Die Extremkampfsportszene – Überblick, Organisation und Regulierung vom 30.06.2021, Aktenzeichen WD 10 - 3000 - 017/21

6. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, dass Mitarbeiter der KoFas gGmbH, des Vereins IcanDo e. V. oder des Projekts „Vollkontakt“ bei linksextremen oder linksextremistisch beeinflussten Veranstaltungen teilnahmen (bitte aufschlüsseln nach Jahresscheiben, Veranstaltung und veranstaltender Gruppierung)?
7. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, dass an der Veranstaltung „Vielfalt im Kampfsport“ am 3. und 4. September 2022 Personen aus dem linksextremen Spektrum teilnahmen (etwa als Referenten, Workshopleiter oder Besucher)?
8. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, dass an der Veranstaltung „Vielfalt im Kampfsport“ am 3. und 4. September 2022 Personen aus dem Spektrum der gewaltbereiten Fußballfans (sogenannte Gewalttäter Sport) teilnahmen (etwa als Referenten, Workshopleiter oder Besucher)?
9. Wie bewertet die Landesregierung die Teilnahme des Geschäftsführers J. T. G. der KoFas gGmbH an den in der Vorbemerkung ausgeführten linksextremen Veranstaltungen mit Bezug auf die Förderung durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung?
10. Wie bewertet die Landesregierung die Teilnahme des Mitarbeiters R. C. des Projekts „Vollkontakt“ an den in der Vorbemerkung ausgeführten linksextremen Veranstaltungen mit Bezug auf die Förderung durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung?
11. Welche Auswirkung hat die Beschäftigung eines Vereins oder einer gGmbH von mutmaßlichen Extremisten für die Bewilligung von Mitteln der Toto-Lotto Niedersachsen und deren Vergabe durch dazu befugte Stiftungen (bitte ausführen und erläutern)?
12. Erkennt die Landesregierung Handlungsbedarf angesichts der in der Vorbemerkung ausgeführten linksextremen Verstrickungen beim durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung geförderten Projekt „Vollkontakt“ (bitte ausführen und begründen)?
13. Ist der Landesregierung bekannt, ob Mitglieder oder ehemalige Mitglieder der KoFas gGmbH, des Vereins IcanDo e. V. und/oder des Projekts „Vollkontakt“ gleichzeitig für die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung tätig sind oder waren?